

## Sportstadtrat Christian Oxonitsch eröffnet ASKÖ-Wien Servicebüro in Floridsdorf



Offizieller Eröffnungsakt für das neue ASKÖ-Wien Büro in Floridsdorf; v.l.n.r.: Alfred Anderl (ASKÖ-Wien Vizepräsident), Rainer Husty (ASKÖ-Wien Vizepräsident), Beate Raabe-Schasching (ASKÖ-Wien Präsidentin), Gerhard Spitzer (Gemeinderat), Christian Oxonitsch (Sportstadtrat).

Credit: ASKÖ Wien  
Fotograf: Michael Zink

Wien (OTS) - Das Servicebüro der ASKÖ-Wien ist von Simmering nach Floridsdorf übersiedelt. Am neuen Standort sind nicht nur die Büroräumlichkeiten des Wiener Landesverbandes angesiedelt, sondern auch das Vereinservice für die Mitgliedsvereine des größten Spordachverbandes.

Hier bietet sich den über 700 Mitgliedsvereinen eine breite Palette an Unterstützung. Von den notwendigen Verwaltungsaufgaben über Rechtsberatung reichen die Verbandsleistungen bis zur Veranstaltungsunterstützung mit allen erforderlichen Materialien, dazu Grafik und Presseunterstützung. Die ASKÖ-Wien Sportanlagen bieten den Vereinen die dringend benötigten Sportflächen. Aktuell wurden wieder neue Anlagen geschaffen, wie in der Donaustadt das Ballsport-Center Bernoullistraße oder in der Brigittenauer Leystraße eine moderner Bewegungsraum.

Die offizielle Eröffnung des neuen Servicebüros nahm Sportstadtrat Christian Oxonitsch gemeinsam mit ASKÖ-Wien Präsidentin Beate Raabe-Schasching vor. Oxonitsch bezeichnete die vielen Sportvereine als eine der wichtigsten Einrichtungen für eine gesunde und im wahrsten Sinne des Wortes bewegte Stadt.

"Wir wollen mit der Kraft unserer über 700 Mitgliedsvereine und Sparten einen aus sozial- und gesundheitspolitischer Sicht unverzichtbaren Beitrag leisten. Sportvereine bilden eine der wichtigsten Grundlagen für die Sozialisation junger Menschen in der Gesellschaft. Was wir uns an diesem Tag am meisten wünschen ist - und

dabei handelt es sich um eine lange Jahre geäußerte Forderung - die tägliche Bewegung in allen Schulen. Das wäre nicht nur ein Beitrag zur Gesundheit, sondern auch für eine sportliche Lebenseinstellung. Wenn dann noch die Sportvereine nicht nur zufällig sondern systematisch eingebunden werden, wäre auch der Grundstein für künftige Erfolge gelegt. Denn jeder Sportler hat einmal in einem kleinen Sportverein begonnen", bekräftigt ASKÖ-Wien Präsidentin Beate Raabe-Schasching den Standpunkt ihres Sportdachverbandes.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Michael Zink, ASKÖ Wien/ Marketing & Öffentlichkeitsarbeit;

Tel: 01/545 31 31-32, Fax: -17, [www.askoe-wien.at](http://www.askoe-wien.at), [michael.zink@askoe-wien.at](mailto:michael.zink@askoe-wien.at)

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5603/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

OTS0206 2012-10-25/13:59

251359 Okt 12

Link zur Aussendung:

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20121025\\_OTS0206](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20121025_OTS0206)